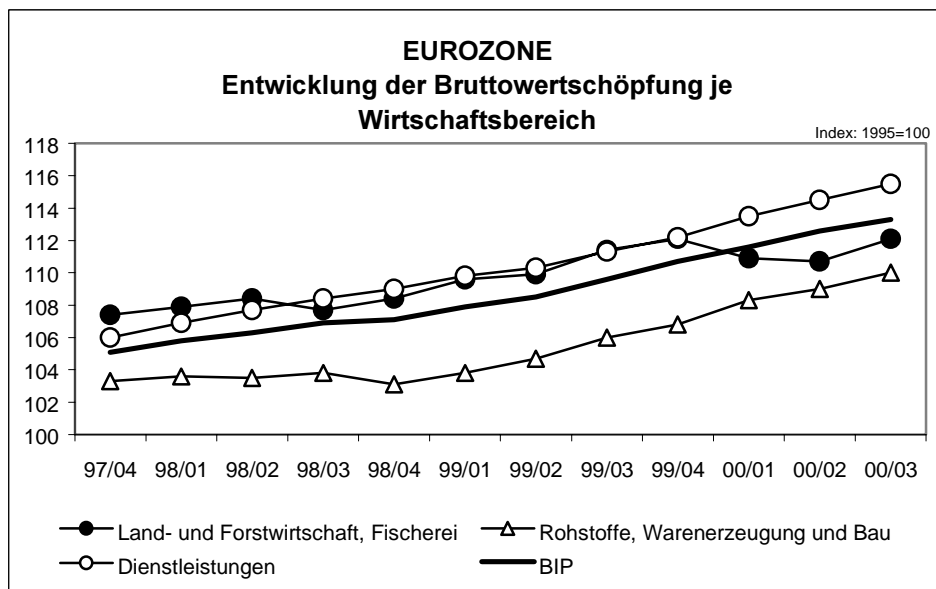


# VIERTELJÄHRLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Entstehungsseite – Drittes Quartal 2000

## unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen mit größtem Beitrag zum BIP-Wachstum

Ingo KUHNERT



Die Eurostat-Schätzungen <sup>(1)</sup> für das dritte Quartal 2000 zeigen sowohl für das BIP der **Eurozone** <sup>(2)</sup> als auch der Europäischen Union insgesamt (**EU-15**) eine verminderte Wachstumsrate von 0,6 % relativ zum Vorquartal, verglichen mit Wachstumsraten von 0,9 % für beide Gebiete im zweiten Quartal 2000. Im Vergleich zum dritten Quartal 1999 wuchs das BIP der Eurozone und der EU-15 mit 3,3 %.

Die *Bruttowertschöpfung insgesamt* verzeichnete ein Wachstum von +0,9 % in der Eurozone und +0,8 % in der EU-15 nach Werten von +0,7 % bzw. +0,8 % im Vorquartal. Verglichen mit dem dritten Quartal 1999 verlangsamte sich das Wachstum und erreichte 3,7 % in der Eurozone und 3,6 % in EU-15 nach einer Wachstumsrate von 3,8 % in beiden Gebieten im Vorquartal.

Den größten Beitrag zur Veränderung des BIP wurde in beiden Gebieten im Wirtschaftsbereich *unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen* (jeweils +0,3 der Veränderung des BIP) beobachtet, gefolgt von *Rohstoffindustrie und Herstellung von Waren* (jeweils +0,2 der Veränderung des BIP). Der Bereich *Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung* verzeichnete eine positive, wenn auch nicht so starke Entwicklung wie im Vorquartal (+0,1 der Veränderung des BIP). Die *Sonstigen Dienstleistungen* bestätigten die Ergebnisse des Vorquartals (+0,1 der Veränderung), während der Bereich *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei* und die *Bauwirtschaft* praktisch keinen Einfluss auf das Wachstum des BIP hatten (0,0 der Veränderung des BIP).

<sup>(1)</sup> Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU-15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Aggregate für die Eurozone und EU-15 wurden aus den saisonbereinigten Ergebnissen der Mitgliedstaaten gebildet. Die Daten für Deutschland, Spanien, Frankreich, die Niederlande und das Vereinigte Königreich sind ferner auch arbeitstagbereinigt.

<sup>(2)</sup> Die Eurozone besteht aus folgenden Staaten: Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland. Griechenland wird erstmals bei der Veröffentlichung für das erste Quartal 2001 berücksichtigt.

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND  
FINANZEN

THEMA 2 – 7/2001

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE  
GESAMTRECHNUNGEN

## Inhalt

Eurozone, EU-15 und Mitgliedstaaten

Entwicklung des BIP und der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich .....2

Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal – Volumen .....3

Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres – Volumen .....4

Beitrag der Bruttowertschöpfung zur Veränderung des BIP – Volumen .....5

BIP und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich, in Millionen Euro, in jeweiligen Preisen .....7



Manuskript abgeschlossen: 09.02.2001

ISSN 1024-431X

Katalognummer: KS-NJ-01-007-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2001

## ENTWICKLUNG DES BIP UND DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

### EUROZONE UND EU-15

Die Eurostat-Schätzungen für das dritte Quartal 2000 zeigen sowohl für die Eurozone als auch für die Europäische Union ein gegenüber dem zweiten Quartal 2000 vermindertes Wirtschaftswachstum von +0,6 %. Dieses Ergebnis folgen auf einen entsprechenden Wert von +0,9 % für beide Gebiete im zweiten Quartal 2000.

Eine Betrachtung der Bruttowertschöpfung insgesamt zeigt ein Wachstum von +0,9 % in der Eurozone und von +0,8 % in der Europäischen Union insgesamt (EU-15), nach einer entsprechenden Veränderung von +0,7 % bzw. +0,8 % im Vorquartal. Im Vergleich zum dritten Quartal 1999 erreichte die Bruttowertschöpfung ein Wachstum von 3,7 % bzw. 3,6 %.

Was die einzelnen Wirtschaftsbereiche betrifft, konnte ein beschleunigtes Wachstum der Wertschöpfung im Bereich **unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen** verzeichnet werden (+1,4 % in der Eurozone und +1,3 % in der EU-15, nach entsprechenden Werten von +0,9 % bzw. +1,1 % im Vorquartal). Dieser Wirtschaftsbereich war damit im dritten Quartal 2000 derjenige mit den höchsten Wachstumsraten.

Der Bereich **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei** (+1,3 % bzw. +0,9 %) entwickelte sich ebenfalls positiv im Vergleich zum Vorquartal, in dem die Wertschöpfung in der Eurozone noch geschrumpft war (-0,2 %) und in der EU-15 stagniert hatte (0,0 %).

Das Wachstum der Branche **Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie und Wasser** blieb auf relativ hohem Niveau nahezu unverändert (+1,0 % für beide Gebiete im Gegensatz zu +0,9 % in der Eurozone und +1,0 % in der EU-15 im Vorquartal).

Die Wertschöpfung bei den **Sonstigen Dienstleistungen** wuchs stabil mit einer Wachstumsrate von +0,5 % in beiden Gebieten, nach entsprechenden Werten von +0,5 % für die Eurozone und +0,6 % für die EU-15 im Vorquartal.

**Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung** verzeichneten eine Verlangsamung des Wachstums auf +0,6 % in beiden Gebieten, nachdem die Wachstumsrate im zweiten Quartal 2000 noch +1,2 % in beiden Gebieten betragen hatte.

Die **Bauwirtschaft** beschleunigte ihr Wachstum und erreichte in der Eurozone mit +0,1 % wieder ein positives Ergebnis gegenüber -1,1 % im Vorquartal. In der EU-15 gelang dies mit -0,2 % gegenüber -1,2 % im Vorquartal nicht ganz. Die Bauwirtschaft verzeichnete damit jedoch weiter die geringste Wachstumsrate aller Wirtschaftsbereiche im Laufe des dritten Quartals 2000.

### Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Im Laufe des dritten Quartals 2000 entwickelte sich das Wachstum der Bruttowertschöpfung in den einzelnen Mitgliedsstaaten recht unterschiedlich: Das Wachstum der Bruttowertschöpfung verlangsamte sich im Vereinigten Königreich (+0,7 %), in Frankreich (+0,5 %), Spanien (+0,5 %), Österreich (+0,1 %) und Dänemark (+0,1 %). Im Gegensatz dazu wurden Beschleunigungen in Finnland (+2,0 %), Deutschland (+1,1 %), Italien (+0,8 %) und Belgien (+0,5 %) beobachtet, und Portugal (+1,6 %) konnte eine Erholung verzeichnen.

Im Hinblick auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche verzeichnete die **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**, in den Niederlanden ein positives Wachstum von +6,9 % und in Dänemark eine negatives von -4,9 %. Die höchste Wachstumsrate der **Bauwirtschaft** wurde in Portugal (+1,9 %), die niedrigste in Dänemark (-5,3 %) beobachtet. In der **Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie und Wasser** war die Wachstumsrate in Portugal +4,8 %, in Österreich nur -0,5 %. In den anderen Bereichen wurden homogenere Entwicklungen verzeichnet, etwa bei den **unternehmensbezogenen und Finanzdienstleistungen**, für die Finnland (+2,0 %) das höchste und Portugal (+0,4 %) das geringste Wachstum meldete.

**Prozentuale Veränderung der Bruttowertschöpfung gegenüber dem Vorquartal nach Wirtschaftsbereich (\*), drittes Quartal 2000 - Volumen**

	NACE Rev. 1					
	A-B	C-E	F	G-I	J-K	L-P
Eurozone	1,3	1,0	0,1	0,6	1,4	0,5
EU-15	0,9	1,0	-0,2	0,6	1,3	0,5
<b>EU MITGLIEDSTAATEN</b>						
B	-0,6	0,7	-0,1	-0,9	1,2	0,7
DK	-4,9	1,7	-5,3	-0,6	1,8	0,8
D	0,8	1,8	-0,4	0,4	1,6	0,6
EL	:	:	:	:	:	:
E	-0,7	0,8	1,1	-0,4	1,6	0,2
F	0,3	0,6	1,0	0,5	0,7	0,3
IRL	:	:	:	:	:	:
I	1,3	-0,2	0,1	1,4	1,6	0,4
L	:	:	:	:	:	:
NL	6,9	0,0	-2,0	1,8	1,7	0,8
A	-2,5	-0,5	0,2	0,2	1,0	-0,1
P	2,1	4,8	1,9	0,4	0,4	0,5
FIN	6,6	4,4	-1,0	0,0	2,0	0,4
S	:	:	:	:	:	:
UK	0,5	0,7	-1,4	1,2	0,8	0,4

: Daten nicht verfügbar.

(\* ) NACE Rev. 1 ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union: A-B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; C-E: Rohstoffe, Herstellung von Waren, Energie, Wasser; F: Bau; G-I: Handel, Transport, Nachrichtenübermittlung; J-K: unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen; L-P: Sonstige Dienstleistungen, einschl. öffentliche

T1

BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN

t/t-1

PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORQUARTAL - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt			
	1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000	
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
<b>Eurozone</b>	0,9	0,9	0,9	<b>0,6</b>	0,6	-1,1	-0,2	<b>1,3</b>	0,9	1,6	0,9	<b>1,0</b>	0,5	1,0	-1,1	<b>0,1</b>	1,1	1,4	1,2	<b>0,6</b>	1,1	1,4	0,9	<b>1,4</b>	0,4	0,5	0,5	<b>0,5</b>	0,8	1,1	0,7	<b>0,9</b>
<b>EU-15</b>	0,9	0,8	0,9	<b>0,6</b>	0,6	-0,5	0,0	<b>0,9</b>	0,9	1,3	1,0	<b>1,0</b>	0,5	1,4	-1,2	<b>-0,2</b>	1,1	1,2	1,2	<b>0,6</b>	1,1	1,2	1,1	<b>1,3</b>	0,4	0,5	0,6	<b>0,5</b>	0,9	1,0	0,8	<b>0,8</b>
EU MITGLIEDSTAATEN																																
<b>B</b>	1,4	1,1	0,2	<b>0,5</b>	0,0	-1,1	-0,9	<b>-0,6</b>	1,5	1,2	-0,7	<b>0,7</b>	3,0	2,3	-2,5	<b>-0,1</b>	0,6	1,2	1,4	<b>-0,9</b>	1,5	0,9	0,5	<b>1,2</b>	1,4	1,0	0,4	<b>0,7</b>	1,3	1,1	0,2	<b>0,5</b>
<b>DK</b>	1,7	-0,3	1,2	<b>0,1</b>	2,1	1,6	5,1	<b>-4,9</b>	3,9	-0,7	1,2	<b>1,7</b>	-0,6	7,8	1,2	<b>-5,3</b>	0,3	-1,3	-0,5	<b>-0,6</b>	4,1	0,4	5,0	<b>1,8</b>	-1,8	-0,1	0,1	<b>0,8</b>	1,7	0,2	1,4	<b>0,1</b>
<b>D</b>	0,8	0,9	1,1	<b>0,6</b>	-0,3	1,1	0,3	<b>0,8</b>	0,4	2,6	1,6	<b>1,8</b>	-0,7	-0,3	-4,0	<b>-0,4</b>	1,2	1,7	1,3	<b>0,4</b>	0,9	1,5	1,2	<b>1,6</b>	0,1	0,7	0,2	<b>0,6</b>	0,6	1,5	0,8	<b>1,1</b>
<b>EL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>E</b>	0,7	1,0	1,6	<b>0,6</b>	0,6	-1,2	0,7	<b>-0,7</b>	0,5	1,4	1,8	<b>0,8</b>	1,6	2,1	1,7	<b>1,1</b>	0,9	1,5	1,6	<b>-0,4</b>	1,5	0,5	1,2	<b>1,6</b>	0,7	0,5	1,7	<b>0,2</b>	0,9	1,0	1,6	<b>0,5</b>
<b>F</b>	1,1	0,6	0,8	<b>0,6</b>	0,2	0,3	0,5	<b>0,3</b>	1,2	0,5	0,7	<b>0,6</b>	0,5	1,7	0,9	<b>1,0</b>	1,2	0,8	0,6	<b>0,5</b>	1,2	0,5	0,7	<b>0,7</b>	0,4	0,1	0,7	<b>0,3</b>	1,0	0,5	0,7	<b>0,6</b>
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	0,6	1,1	0,2	<b>0,6</b>	1,3	-3,8	-1,5	<b>1,3</b>	1,1	0,9	-0,2	<b>-0,2</b>	1,6	1,8	1,3	<b>0,1</b>	0,4	1,3	1,0	<b>1,4</b>	0,7	2,5	0,3	<b>1,6</b>	0,2	0,2	0,3	<b>0,4</b>	0,7	1,1	0,3	<b>0,8</b>
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	1,4	0,7	0,7	<b>0,7</b>	1,4	-6,7	-1,2	<b>6,9</b>	1,7	0,5	0,6	<b>0,0</b>	2,2	2,2	-0,5	<b>-2,0</b>	1,4	1,6	1,9	<b>1,8</b>	1,1	1,8	1,0	<b>1,7</b>	0,4	0,8	0,5	<b>0,8</b>	1,1	1,1	0,7	<b>1,0</b>
<b>A</b>	0,7	0,7	0,4	<b>0,1</b>	-1,7	-2,4	-1,3	<b>-2,5</b>	1,5	1,7	1,5	<b>-0,5</b>	-0,3	1,7	-1,7	<b>0,2</b>	0,7	0,7	0,4	<b>0,2</b>	0,9	1,8	0,0	<b>1,0</b>	0,3	0,4	0,1	<b>-0,1</b>	0,7	1,1	0,3	<b>0,1</b>
<b>P</b>	1,1	0,7	0,3	<b>1,2</b>	3,0	-13,1	2,5	<b>2,1</b>	-2,2	0,7	0,3	<b>4,8</b>	-0,2	6,0	-4,2	<b>1,9</b>	0,5	3,2	-0,1	<b>0,4</b>	0,9	10,9	-3,3	<b>0,4</b>	1,4	0,7	0,9	<b>0,5</b>	0,2	3,0	-0,7	<b>1,6</b>
<b>FIN</b>	1,5	1,7	0,6	<b>1,7</b>	2,2	2,6	-1,0	<b>6,6</b>	3,4	3,3	1,4	<b>4,4</b>	0,7	5,6	0,2	<b>-1,0</b>	1,5	1,4	0,5	<b>0,0</b>	1,4	-0,9	0,7	<b>2,0</b>	0,2	0,2	0,3	<b>0,4</b>	1,8	1,5	0,7	<b>2,0</b>
<b>S</b>	1,0	0,8	1,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>UK</b>	0,8	0,4	1,0	<b>0,7</b>	-0,1	0,1	0,2	<b>0,5</b>	0,0	-0,7	1,3	<b>0,7</b>	0,5	2,7	-2,2	<b>-1,4</b>	1,1	0,3	1,3	<b>1,2</b>	0,9	0,5	1,5	<b>0,8</b>	0,7	0,4	0,7	<b>0,4</b>	0,7	0,2	1,0	<b>0,7</b>

: Daten nicht verfügbar.

Abweichungen zwischen den Wachstumsraten von BIP und BWS sind auf die beiden anderen Komponenten des BIP zurückzuführen: Gütersteuern abzügl. -subventionen und unterstellte Bankgebühr.

## T2

BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN

t/t-4

PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt			
	1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000	
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
<b>Eurozone</b>	3,3	3,5	3,7	<b>3,3</b>	3,4	1,2	0,7	<b>0,6</b>	3,9	4,9	5,0	<b>4,5</b>	2,7	3,1	1,1	<b>0,4</b>	3,6	3,8	4,7	<b>4,3</b>	3,9	4,6	4,4	<b>4,8</b>	1,1	1,6	1,9	<b>1,8</b>	3,1	3,7	3,8	<b>3,7</b>
<b>EU-15</b>	3,3	3,4	3,7	<b>3,3</b>	3,0	1,2	1,1	<b>1,1</b>	3,6	4,6	4,7	<b>4,3</b>	2,9	3,7	1,6	<b>0,5</b>	3,9	3,7	4,6	<b>4,1</b>	3,9	4,5	4,6	<b>4,8</b>	1,1	1,6	2,0	<b>2,0</b>	3,2	3,6	3,8	<b>3,6</b>
EU MITGLIEDSTAATEN																																
<b>B</b>	5,2	5,5	4,6	<b>3,2</b>	8,4	2,9	-0,6	<b>-2,6</b>	4,9	6,0	3,8	<b>2,8</b>	11,4	9,8	5,2	<b>2,7</b>	3,5	4,8	5,4	<b>2,3</b>	5,1	4,8	4,5	<b>4,1</b>	4,3	4,8	4,5	<b>3,5</b>	4,9	5,3	4,5	<b>3,1</b>
<b>DK</b>	3,2	2,6	3,4	<b>2,7</b>	3,0	1,9	5,1	<b>3,6</b>	0,8	5,8	1,0	<b>6,3</b>	-3,3	8,6	8,5	<b>2,7</b>	7,1	0,4	1,7	<b>-2,1</b>	7,1	6,9	11,0	<b>11,7</b>	0,7	0,4	0,9	<b>-0,9</b>	3,7	3,2	4,1	<b>3,4</b>
<b>D</b>	2,4	2,5	3,7	<b>3,4</b>	1,5	2,5	2,0	<b>2,0</b>	2,3	4,1	5,6	<b>6,5</b>	-0,2	-0,9	-4,3	<b>-5,3</b>	2,9	3,1	5,2	<b>4,7</b>	4,7	5,1	5,1	<b>5,3</b>	-0,4	1,1	1,5	<b>1,6</b>	2,4	3,3	3,9	<b>4,1</b>
<b>EL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>E</b>	4,0	4,3	4,2	<b>3,9</b>	-1,4	-2,4	0,0	<b>-0,6</b>	3,6	5,0	5,5	<b>4,6</b>	5,9	7,5	5,7	<b>6,7</b>	4,8	4,4	4,9	<b>3,7</b>	3,5	4,3	3,9	<b>4,8</b>	2,6	2,2	2,7	<b>3,1</b>	3,7	4,0	4,3	<b>4,0</b>
<b>F</b>	3,5	3,5	3,4	<b>3,0</b>	1,0	0,9	1,4	<b>1,3</b>	4,3	4,3	3,8	<b>3,1</b>	3,3	3,2	3,4	<b>4,2</b>	4,5	4,4	3,8	<b>3,2</b>	3,2	3,3	3,2	<b>3,1</b>	1,2	0,9	1,6	<b>1,5</b>	3,2	3,1	3,0	<b>2,7</b>
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	2,2	3,0	2,8	<b>2,5</b>	9,5	0,2	-2,3	<b>-2,8</b>	4,1	5,3	3,6	<b>1,6</b>	3,6	6,4	6,2	<b>4,8</b>	1,2	2,0	3,2	<b>4,2</b>	1,1	3,7	4,2	<b>5,2</b>	0,9	1,0	1,0	<b>1,2</b>	2,2	3,2	3,1	<b>3,0</b>
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	4,5	4,6	4,2	<b>3,5</b>	9,2	1,5	-0,2	<b>-0,1</b>	4,3	4,6	4,3	<b>2,8</b>	6,9	6,7	5,5	<b>1,7</b>	5,6	4,4	6,0	<b>6,8</b>	4,6	5,8	4,9	<b>5,8</b>	1,6	2,6	2,4	<b>2,4</b>	4,3	4,6	4,3	<b>4,0</b>
<b>A</b>	4,0	4,0	3,7	<b>2,0</b>	-4,7	-5,7	-5,1	<b>-7,6</b>	6,3	7,2	7,3	<b>4,2</b>	2,4	4,6	1,1	<b>-0,1</b>	4,1	4,3	3,4	<b>2,0</b>	0,8	3,6	2,9	<b>3,7</b>	1,9	1,8	1,5	<b>0,8</b>	3,1	4,1	3,5	<b>2,3</b>
<b>P</b>	2,6	3,2	2,7	<b>3,4</b>	16,6	-2,1	-3,9	<b>-6,3</b>	1,5	0,5	0,6	<b>3,6</b>	2,4	6,6	2,8	<b>3,3</b>	3,7	5,5	4,0	<b>4,0</b>	6,4	12,9	8,6	<b>8,7</b>	2,7	3,1	3,4	<b>3,6</b>	3,9	5,0	3,5	<b>4,2</b>
<b>FIN</b>	4,2	5,5	4,7	<b>5,7</b>	-1,6	3,0	2,8	<b>10,7</b>	7,6	9,8	9,2	<b>13,0</b>	1,3	8,7	7,0	<b>5,4</b>	4,7	6,4	4,3	<b>3,4</b>	7,8	4,1	2,5	<b>3,2</b>	1,2	1,0	0,8	<b>1,0</b>	5,0	5,8	4,8	<b>6,1</b>
<b>S</b>	3,6	3,4	3,9	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>UK</b>	3,2	3,2	3,5	<b>3,0</b>	0,9	-1,4	-0,6	<b>0,7</b>	1,9	1,6	2,2	<b>1,2</b>	3,1	5,5	2,6	<b>-0,5</b>	4,8	3,8	4,3	<b>4,0</b>	3,6	3,7	4,3	<b>3,7</b>	2,1	1,3	2,0	<b>2,2</b>	3,1	2,7	3,2	<b>2,6</b>

: Daten nicht verfügbar.

Abweichungen zwischen den Wachstumsraten von BIP und BWS sind auf die beiden anderen Komponenten des BIP zurückzuführen: Gütersteuern abzügl. -subventionen und unterstellte Bankgebühr.

T3

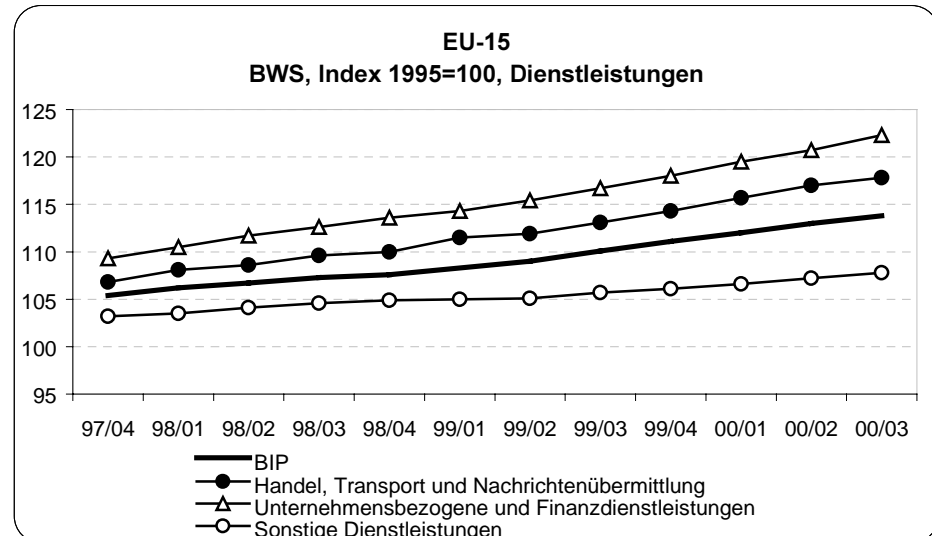
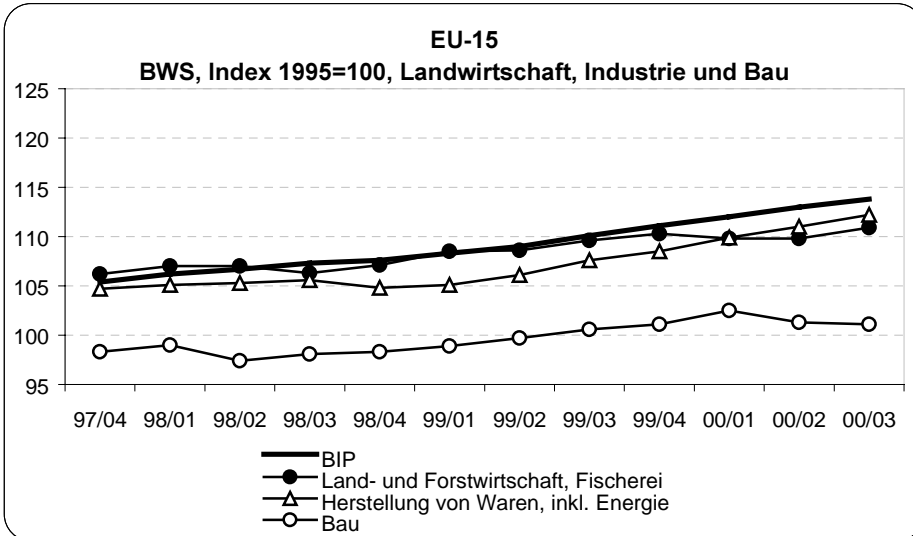
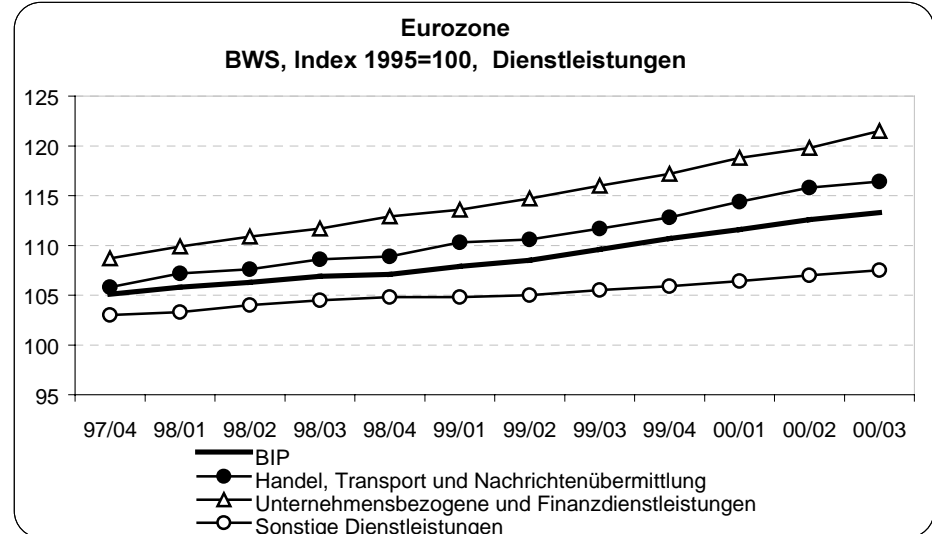
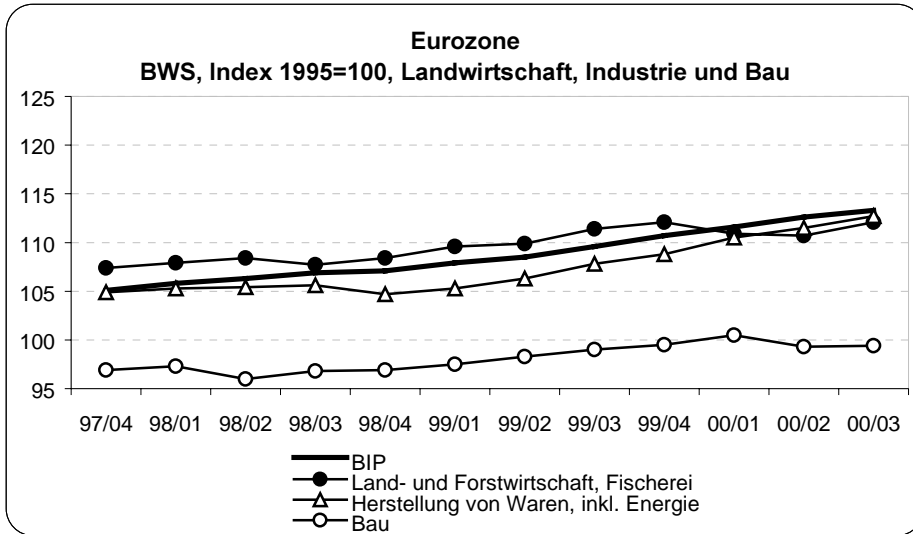
BEITRAG DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH ZUR VERÄNDERUNG DES BIP  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN

t/t-1  
VERÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM VORQUARTAL - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt				Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen				Unterstellte Bankgebühr			
					99		2000		99		2000		99		2000		99		2000		99		2000		99		2000		99		2000		99		2000					
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3				
	<b>Eurozone</b>	0,9	0,9	0,9	<b>0,6</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,2	0,3	0,2	<b>0,2</b>	0,0	0,1	-0,1	<b>0,0</b>	0,2	0,3	0,2	<b>0,1</b>	0,3	0,3	0,2	<b>0,3</b>	0,1	0,1	0,1	<b>0,1</b>	0,8	1,1	0,7	<b>0,8</b>	0,2	-0,1	0,2	<b>-0,1</b>	-0,1	0,0	0,0
<b>EU-15</b>	0,9	0,8	0,9	<b>0,6</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,2	0,3	0,2	<b>0,2</b>	0,0	0,1	-0,1	<b>0,0</b>	0,2	0,2	0,2	<b>0,1</b>	0,3	0,3	0,3	<b>0,3</b>	0,1	0,1	0,1	<b>0,1</b>	0,8	1,0	0,8	<b>0,8</b>	0,2	-0,1	0,2	<b>-0,1</b>	0,0	-0,1	0,0	<b>-0,1</b>
<b>EU MITGLIEDSTAATEN</b>																																								
<b>B</b>	1,4	1,1	0,2	<b>0,5</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,3	0,3	-0,1	<b>0,2</b>	0,1	0,1	-0,1	<b>0,0</b>	0,1	0,2	0,2	<b>-0,2</b>	0,4	0,2	0,1	<b>0,3</b>	0,3	0,2	0,1	<b>0,1</b>	1,3	1,0	0,2	<b>0,4</b>	0,1	0,1	0,0	<b>0,1</b>	0,1	0,0	0,0	<b>0,0</b>
<b>DK</b>	1,7	-0,3	1,2	<b>0,1</b>	0,1	0,0	0,2	<b>-0,2</b>	0,7	-0,1	0,2	<b>0,3</b>	0,0	0,3	0,0	<b>-0,2</b>	0,1	-0,3	-0,1	<b>-0,1</b>	0,9	0,1	1,1	<b>0,4</b>	-0,4	0,0	0,0	<b>0,2</b>	1,5	0,1	1,3	<b>0,1</b>	0,2	-0,2	-0,1	<b>0,1</b>	0,0	-0,1	-0,1	<b>-0,1</b>
<b>D</b>	0,8	0,9	1,1	<b>0,6</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,1	0,6	0,4	<b>0,4</b>	0,0	0,0	-0,2	<b>0,0</b>	0,2	0,3	0,2	<b>0,1</b>	0,3	0,4	0,3	<b>0,5</b>	0,0	0,1	0,0	<b>0,1</b>	0,5	1,5	0,8	<b>1,0</b>	0,3	-0,5	0,5	<b>-0,4</b>	-0,1	-0,1	-0,1	<b>-0,1</b>
<b>EL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>E</b>	0,7	1,0	1,6	<b>0,6</b>	0,0	-0,1	0,0	<b>0,0</b>	0,1	0,3	0,4	<b>0,2</b>	0,1	0,2	0,1	<b>0,1</b>	0,2	0,4	0,4	<b>-0,1</b>	0,2	0,1	0,2	<b>0,3</b>	0,1	0,1	0,3	<b>0,0</b>	0,8	1,0	1,5	<b>0,4</b>	0,0	0,1	0,1	<b>0,1</b>	-0,1	-0,1	0,0	<b>0,0</b>
<b>F</b>	1,1	0,6	0,8	<b>0,6</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,2	0,1	0,1	<b>0,1</b>	0,0	0,1	0,0	<b>0,0</b>	0,2	0,1	0,1	<b>0,1</b>	0,3	0,1	0,2	<b>0,2</b>	0,1	0,0	0,1	<b>0,1</b>	0,9	0,5	0,6	<b>0,5</b>	0,2	0,1	0,1	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	0,6	1,1	0,2	<b>0,6</b>	0,0	-0,1	0,0	<b>0,0</b>	0,3	0,2	0,0	<b>0,0</b>	0,1	0,1	0,1	<b>0,0</b>	0,1	0,3	0,2	<b>0,3</b>	0,2	0,6	0,1	<b>0,4</b>	0,0	0,0	0,1	<b>0,1</b>	0,7	1,1	0,3	<b>0,8</b>	0,0	0,2	0,0	<b>-0,1</b>	-0,1	-0,1	-0,1	<b>-0,1</b>
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	1,4	0,7	0,7	<b>0,7</b>	0,0	-0,2	0,0	<b>0,2</b>	0,3	0,1	0,1	<b>0,0</b>	0,1	0,1	0,0	<b>-0,1</b>	0,3	0,4	0,4	<b>0,4</b>	0,3	0,4	0,2	<b>0,4</b>	0,1	0,2	0,1	<b>0,1</b>	1,0	1,0	0,7	<b>1,0</b>	0,4	-0,5	-0,2	<b>0,1</b>	0,0	0,2	0,2	<b>-0,4</b>
<b>A</b>	0,7	0,7	0,4	<b>0,1</b>	0,0	-0,1	0,0	<b>-0,1</b>	0,3	0,4	0,3	<b>-0,1</b>	0,0	0,1	-0,1	<b>0,0</b>	0,2	0,2	0,1	<b>0,1</b>	0,2	0,4	0,0	<b>0,2</b>	0,1	0,1	0,0	<b>0,0</b>	0,7	1,1	0,3	<b>0,1</b>	-0,1	0,1	0,1	<b>0,1</b>	0,0	-0,2	0,0	<b>-0,1</b>
<b>P</b>	1,1	0,7	0,3	<b>1,2</b>	0,1	-0,6	0,1	<b>0,1</b>	-0,5	0,1	0,1	<b>1,0</b>	0,0	0,4	-0,3	<b>0,1</b>	0,1	0,7	0,0	<b>0,1</b>	0,2	1,9	-0,7	<b>0,1</b>	0,3	0,2	0,2	<b>0,1</b>	0,2	2,8	-0,6	<b>1,5</b>	0,3	0,1	0,0	<b>0,2</b>	0,2	-1,2	0,0	<b>-0,1</b>
<b>FIN</b>	1,5	1,7	0,6	<b>1,7</b>	0,1	0,1	0,0	<b>0,2</b>	0,9	0,9	0,4	<b>1,2</b>	0,0	0,2	0,0	<b>0,0</b>	0,3	0,3	0,1	<b>0,0</b>	0,3	-0,2	0,1	<b>0,3</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,1</b>	1,6	1,4	0,6	<b>1,8</b>	0,0	0,3	0,0	<b>-0,1</b>	0,0	0,1	-0,1	<b>0,0</b>
<b>S</b>	1,0	0,8	1,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>UK</b>	0,8	0,4	1,0	<b>0,7</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,0	-0,2	0,3	<b>0,2</b>	0,0	0,1	-0,1	<b>-0,1</b>	0,2	0,1	0,3	<b>0,3</b>	0,2	0,1	0,4	<b>0,2</b>	0,1	0,1	0,1	<b>0,1</b>	0,6	0,2	1,0	<b>0,6</b>	0,1	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,0	-0,1	0,0	<b>0,0</b>

: Daten nicht verfügbar.

**BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH  
EUROZONE UND EU-15  
INDEX 1995=100**



**T4**
**BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**
**Niveaus**
**DRITTES QUARTAL 2000, IN MILLIONEN EURO, SAISONBEREINIGT, IN JEWEILIGEN PREISEN**

	BIP							Bruttowert- schöpfung insgesamt	Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen	Unterstellte Bankgebühr
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Herstellung von Waren, inkl. Energie	Bau	Handel, Transport und Nachrichten- übermittlung	Unternehmens- bezogene und Finanzdienst- leistungen	Sonstige Dienstleistungen			
<b>Eurozone</b>	1 608 060,0	33 852,2	343 718,3	80 104,1	308 623,1	404 513,6	318 413,2	1 489 224,6	170 853,8	52 018,4
<b>EU-15</b>	2 131 027,4	41 338,6	455 343,9	104 361,4	415 857,8	530 666,0	423 699,5	1 971 267,1	232 142,6	72 382,3
EU MITGLIEDSTAATEN										
B	61 579,9	800,7	11 814,0	2 826,6	11 518,7	16 444,7	13 675,2	57 079,8	6 932,6	2 432,5
DK	44 064,9	1 074,7	8 113,7	1 786,7	8 834,8	9 446,5	9 893,8	39 046,0	6 299,3	1 353,7
D	510 770,4	5 542,4	121 580,1	22 517,3	81 612,4	144 803,0	100 555,8	476 611,0	51 047,4	16 888,0
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	152 622,1	4 394,2	29 876,6	12 374,8	39 455,0	27 476,9	28 920,5	142 497,8	14 927,6	4 803,3
F	350 121,3	9 179,1	64 083,9	15 141,3	60 906,3	96 206,0	74 687,2	320 203,8	38 357,2	8 439,8
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	288 808,5	7 497,8	62 298,5	13 056,3	65 481,1	68 579,5	51 845,0	268 758,3	31 036,6	10 986,4
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	100 691,6	2 603,8	19 244,8	5 176,3	20 063,0	24 643,9	20 856,7	92 738,6	11 001,9	3 049,0
A	51 539,9	937,8	11 363,0	3 950,3	11 435,6	10 870,0	9 688,2	48 244,8	5 634,8	2 274,5
P	28 473,0	904,3	5 706,7	1 906,9	6 385,2	4 596,1	6 675,6	26 174,7	3 828,3	1 425,4
FIN	33 373,4	1 089,4	8 352,0	1 702,9	6 542,7	6 125,4	5 909,3	29 721,7	4 367,2	723,0
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	383 824,3	3 623,1	84 462,1	17 670,0	80 132,0	97 793,8	76 298,2	359 979,2	45 974,2	16 197,2

: Daten nicht verfügbar.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos, Thema 2  
Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel</b> Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop.brussels@cec.eu.int	<b>DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop</b> Sejroegade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 01 78 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 8844 Fax (33-1) 53 17 8822 E-mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 2251 Fax (352) 43 35 2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg</b> Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks. 81 31, Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04 E-mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FILAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto</b> PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.fi/kk/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN Information Service Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/ datashop/le/udatas.hop.asp	<b>Eurostat Data Shop Enquiries &amp; advice and publications Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mounjony Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

Ingo Kuhnert Tel. (352) 4301 35234 E-mail: ingo.kuhnert@cec.eu.int Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg  
Roberto Barcellan Tel. (352) 4301 35802 E-mail: roberto.barcellan@cec.eu.int Fax (352) 4301 33879  
ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

### Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
Internet-Adresse: <http://leur-op.eu.int/tifrgeneral/s-ad.htm>  
E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BULGARIJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÁNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):  
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

### Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

### Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehl diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.